



Sonntagsbrief am 16.4. 2017

Frohe Ostern!

Die Innere Göttin

**kehrt aus den Tiefen vergangener Existenzen unserer Seele
zurück in unser heutiges Leben, um uns mit jenen Reichtümern
auszustatten, die wir in vergangenen Lebensrollen gesammelt haben.**

Ihr Lieben, ganz herzliche Ostergrüße sende ich euch heute aus dem Lichtpunkt. Und damit bin ich auch gleich beim Thema. Im letzten Sonntagsbrief erzählte ich euch vom Beginn des Sieben-Tage-Seminars „Geburt der Inneren Göttin“ im Lichtpunkt. Heute geht es zu Ende - und erfüllt sich. Zwei Männer und zwölf Frauen haben hier einen sehr anstrengenden Ritt durch die Dimensionen des Unter- und Überbewusstseins gemacht, der sie in ihrer Ausstrahlung und Präsenz sehr verändert hat.

An den ersten beiden Tagen ging es programmgemäß um die Fragen: „**Was ist Liebe - wirklich?**“ und: „**Was ist geistiges Handeln - wirklich?**“ Dieses Wissen und Verständnis sind die Grundlagen und Voraussetzungen für die Geburt der Inneren Göttin.

Danach verließen wir das Programm und bewegten uns frei im Raum: zweieinhalb Tage lang waren wir auf den Lebensbühnen der Teilnehmer, um zu schauen, wer dort noch alles steht (*liegt, herrscht, hängt, drängt und gebunden ist*). Um zu schauen, wie jeder Teilnehmer selbst auf der eigenen Lebensbühne steht (*liegt, herrscht, hängt, drängt und gebunden ist*).

Die Erkenntnis war: Auf der eigenen Lebensbühne (*im eigenen Inkarnationsraum*) drückten sie sich entweder irgendwo am Rand herum, hingen gebeugt und zusammengezogen in der Mitte oder herrschten, indem sie andere an ihren Fäden festhielten - und damit zu keiner eigenen Bewegung mehr fähig waren.

Innere Göttin auf dem Waldfriedhof

Dann führte Lisa uns auf den Waldfriedhof, um uns durch den *Tod der Toten* zu zeigen, wie wenig wir *Lebenden leben*. Und die Götter waren mit uns, denn dieser Karfreitag-Vormittag war der einzige Zeitraum, in dem es für einige Stunden einen blauen Himmel und warmen Sonnenschein gab. Entsprechend herrschte auf dem Waldfriedhof, den ich seit zehn Jahren mit Seminarteilnehmern besuche, eine von lebhaftem Vogelgezwitscher unterstrichene paradiesische Stille und Schönheit sowie ein tiefer innerer Frieden.

Es fühlte sich an wie: Endlich angekommen. Nicht im Tod, sondern in jener Liebe, die im Leben ebenso herrscht wie im Tod, angekommen in der Lebendigkeit, die im Wald ebenso herrscht wie auf dem Friedhof, angekommen in der Verbindung auch mit jenen Wesen und Welten, die sich außerhalb unserer Zeit, unserer Wahrnehmung und unseres Sichtfeldes befinden - die dennoch seit Jahrtausenden um uns sind.

Todessehnsucht (*Flucht aus dem Leben*), Todesangst (*Angst vor dem Leben*) und Todesenergien (*Selbstverleumdung und Selbstablehnung, Schuldgefühle und Minderwert*) konnten hier schmelzen wie Butter in der Sonne. Auguste, die Mutter dieses Waldfriedhofs (1840 geboren) gab uns folgenden Hinweis, formulierte folgende Bitte:

**„Wenn ihr den Toten das Leben zurückgebt,
nehmen sie euch den Tod (die Lebensangst).“**

Das klang nach einem „fairen Geschäft“ und es wurde zu einer wunder-vollen Reise

Die Innere Göttin und die Kreuzigung

Nach zwei Stunden im Wald, auf dem Waldfriedhof und im Park bei den alten Eiben, dem Mammutbaum und der Hainbuche (sh. Foto unten) leuchteten die Augen der Menschen. Dies war ein Geschenk, das wir von außen (draußen und drüben) erhielten. Am Nachmittag im Lichtpunkt - der Himmel hatte sich wieder zugezogen und es regnete - ging es dann an das Geschenk, das wir uns selbst zu machen haben: jene *halb-toten* Facetten unserer eigenen Persönlichkeit, Seelenteile und Herzsplitter in unserem tiefsten Inneren zu entdecken, zu heilen und zu uns zurückzunehmen.

Und dafür wählte die geistige Welt jene Kreuzigungsgeschichte, die ich vor zwölf Jahren in Neuseeland empfing, zeichnete und niederschrieb, um sie mit nach Europa zu nehmen.

Diese Geschichte zeigt uns neun Personen, die für neun Facetten unserer Lebens- und Schöpferkraft stehen. Diese neuen Facetten leiden in unserem Inneren seit 2000 Jahren. Nun ist es Zeit, sie wieder an die Oberfläche zu holen und ihnen jenen Respekt zu schenken, der ihnen gebührt. Es sind: das Opfer, der Richter, der Henker, der Verlassene, der Trauernde, der Verzweifelte, der Depressive, der Aggressive und der Einverstandene - wenn ihr so wollt: die **christlichen Archetypen unserer Seele**.

Und tatsächlich spielten der Richter und der Henker hier die kardinale Rolle: Wenn wir unsere inneren Richter und Henker zu uns zurücknehmen und rehabilitieren, dann brauchen wir in der äußeren Welt keine mehr. Das ist geistige Homöopathie: Der innere Tod heilt den äußeren Tod, der innere Richter heilt den äußeren Richter, der innere Henker heilt den äußeren Henker.

Diese Kar-Oster-Geschichte empfehle ich euch von ganzem Herzen. Sie hat eine sehr heilsame Wirkung hinsichtlich Selbstheilung, Selbstwürde und Selbstermächtigung – gerade in dieser hochtransformativen Zeit. Ihr findet sie hier unter dem Namen **Christus und die Kreuzigung**:

<https://shop.kristallmensch.net/webinaraufzeichnungen/christus-bewusstsein/>

Die Innere Göttin und die Inneren Organe

Am nächsten Tag gingen wir noch einmal über diese neun Archetypen in unsere inneren Organe, um hier tieferliegende Ursachen für Krankheit, Abhängigkeit und Schmerz zu finden, als bisher allgemein bekannt. Und gleichzeitig fanden wir hier Verknüpfungen zwischen der Innen- und Außenpolitik, die uns zeigten, wie sehr jeder einzelne von uns am großen Ganzen teilhat und für die weitere Entwicklung mitverantwortlich – und fähig – ist. Diese Verantwortung können wir am besten übernehmen, wenn wir unserer eigenen inneren Göttin zur Geburt verhelfen.

Die Innere Göttin und die Lebensfäden

Ein weiterer Aspekt der Geburt unserer inneren Göttin ist die Rückkehr jener mächtigen eigenen Lebensfäden, die in vergangenen Zeitaltern und Hochkulturen mit unserem damaligen Tod abgerissen waren: die Rückkehr jener großen Weisheit, Kraft und Unerschütterlichkeit, die allesamt einmal Teil unserer Persönlichkeit waren – und wieder sein wollen. Sie warten im eigenen Unterbewusstsein auf ihre Befreiung und ihre Erlaubnis zum Aufstieg.

Hier führte eine Meditation und Übermittlung aus meinem Buch **Das Geistige Reisen** einen mächtigen Streich gegen die fest geschweißten „Kanaldeckel“ des eigenen Unterbewusstseins - und die tief verborgenen Schätze konnten aufsteigen:

Ihr findet und durchwandert die Tore, die euch Jahrtausende lang verborgen und verschlossen waren, denn hier und jetzt ist die Zeit reif. Einen langen Weg habt ihr hinter euch. Alles, was euer Geist in der Materie erleben und erreichen, erfahren und erfüllen wollte, habt ihr erlebt und erreicht, erfahren und erfüllt.

*Am Ende eures Weges seid ihr am Ziel angekommen - und habt **alles** vergessen. Ihr habt vergessen, was ihr erlebtet und erreichtet, erfuhret und erfülltet. Ihr wisst **nichts** mehr - und habt doch **alles** in euch. Ihr nehmt nichts mehr wahr, weil sich die Weite eurer Zeitalter langen Wahrnehmung tief in euren Zellkernen versteckt hat.*

Hier und jetzt wolltet ihr bereit sein, alles, was ihr in den Jahrtausenden unbewusst vergessen habt, noch einmal ganz bewusst zu vergessen - von ganzem Herzen loszulassen. Ihr wolltet loslassen, was ihr je gewusst habt und gewesen seid. Ihr wolltet eure Hände und Herzen öffnen, damit euer inneres Wissen und euer ewiges Sein aus den tiefen Kammern eurer physischen und planetarischen Zellen aufsteigen können. Seht ihr, geliebte Wesen, es war ein Prozess des Vergessens, und doch habt ihr euch nicht verloren, sondern gewonnen. Denn alles öffnet sich in euch - einfach weil die Zeit reif ist.

In all euren Lebensformen seid ihr über Stufen gegangen und habt das jeweilige Hier-und-Jetzt zur Gänze gelebt. Ihr seid durch unzählige Geburten und Tode gewandert, durch Schleier des Vergessens - in die eine und in die andere Richtung. Und immer wieder habt ihr alte Räume verschlossen und neue geöffnet - und konntet ganz von vorn beginnen.

*So habt ihr auf eurem **Weg** durch die **Zeit** unendlich viel **Raum** erschaffen und geöffnet, durchwandert und erlebt, erfüllt und wieder verschlossen. Und jede Öffnung war eine Geburt, jeder Raum ein Leben und jedes Verschließen ein Tod - ein nächster Schritt, ein Weiterwandern zur nächsten Geburt. Und immer herrschte Leben in euch.*

Hier geht es weiter: <http://www.kristallmensch.net/die-schleier-der-zeit.html>

Ein Tipp: In unserer kostenfreien Audiothek gibt einen Audio zur Selbstliebe aus eben diesem Buch. Der Titel: Die Unmittelbare Gegenwart:

<http://www.kristallmensch.net/downloadportal-audios.html>

Scrollt herunter bis zur Überschrift: **Geistiges Reisen**. Dort ist es der letzte Audiofile.

Das Buch mit Inhaltsverzeichnis, Bildern und Leseproben findet ihr hier:

<https://shop.kristallmensch.net/das-geistige-reisen/>

Die Innere Göttin in Podcast und Online-Schulung

habe ich euch im letzten Sonntagsbrief genannt. Ihr findet ihn hier:
http://www.kristallmensch.net/ueber_unseren_newsletter.html

Die nächste Geburt im Lichtpunkt - 1.-7. August 2017

<https://shop.kristallmensch.net/geburt-der-inneren-goettin-im-august/>

Ich sende euch ganz herzliche Grüße mit den heutigen Fotos aus dem Wald und wünsche euch schöne, freudige und liebevolle Ostertage

Sabine

Die Innere Göttin in der Flasche:

Die Isis-Kali-Gaia-Essenz

Ich habe den Einführungspreis von 180,- bis **Ostermontag 24 Uhr** verlängert. Wir haben noch eine begrenzte Menge. Eine neue Abfüllung mache ich erst wieder im Herbst. Ab Dienstag gilt der Normalpreis in Höhe von 250,-
Gönnt euch diesen "edlen Tropfen", der niemals alle ist.
Alle aktuellen Schwingungen sind integriert. Schaut hier:
<https://shop.kristallmensch.net/essenz/>

